

Verisana GmbH • Spitalerstraße 9 • 20095 Hamburg

 Max Mustermann
 Musterstraße 1
 12345 Musterstadt
 Deutschland

Name, Vorname Mustermann, Max

Geburtsdatum 01.01.1990

Geschlecht männlich

Befund-ID 4-72923

Bericht erstellt am 23.10.2023

Laborbericht

Anbei senden wir Ihnen die Ergebnisse Ihrer Laboruntersuchung. Bitte beachten Sie, dass die getesteten Parameter lediglich als Interpretationshilfe dienen können und gesundheitliche Beschwerden von einem Arzt oder Heilpraktiker behandelt werden sollten. Wir warnen ausdrücklich davor, ohne medizinischen Rat eine Medikation oder Therapie zu beginnen, auszusetzen oder zu verändern. Bei Fragen zur Therapie wenden Sie sich bitte an Ihren Arzt oder Heilpraktiker.

Test: Leber & Nieren Test

Probenmaterial: Blut

Abnahmedatum: 09.10.2023

Eingangsdatum: 10.10.2023

Untersuchung	Ergebnis	Normbereich	Ergebnis
Nierenparameter			
BUN	23,00 mg/dl	7-25 mg/dl	
Kreatinin	6,00 mg/dl	0,7-1,3 mg/dl	
Leberparameter			
Alanin-Aminotransferase (ALT)	12 U/l	11-52 U/l	
Aspartat-Aminotransferase (AST)	13 U/l	13-39 U/l	
Bilirubin	24 mg/dl	0,3-1 mg/dl	

BUN

Harnstoff ist ein in der Leber gebildetes Endprodukt, das beim Abbau von Proteinen in unserem Körper entsteht. Es gelangt über den Blutkreislauf in die Nieren, wo es überwiegend ausgeschieden wird. Die Konzentration von Harnstoff im Blut hängt damit von der Höhe des Eiweißabbaus und Aminosäurestoffwechsels und der Nierenfunktion ab und kann stark schwanken. Zur Einschätzung der

Verisana GmbH

 Spitalerstraße 9
 20095 Hamburg

 Postfach 110251
 20402 Hamburg

Email: kontakt@verisana.de

Tel: +49 (0)40 537976958

Fax: +49 (0)40 537976959

www.verisana.de

Name, Vorname	Geburtsdatum	Befund-ID	Bericht erstellt am
Mustermann, Max	01.01.1990	4-72923	23.10.2023

Nierenfunktion wird der Stickstoffanteil des Harnstoffs (Blut-Harnstoff-Stickstoff, engl. blood urea nitrogen herangezogen, der meistens mit BUN abgekürzt wird.

Was bedeutet der gemessene Wert?

Liegt der gemessene Wert innerhalb des Normbereichs, kann man von einer normalen Nierenfunktion und einem normalen Eiweißabbau ausgehen.

Kreatinin

Kreatinin ist ein Abbauprodukt des Kreatins, einem wichtigen Stoff für die Muskelkontraktion. Gesunde Nieren entfernen Kreatinin aus dem Blut und scheiden es mit dem Urin aus. Bei einer Nieren- oder Harnwegserkrankung ist die Ausscheidung von Kreatinin vermindert, so dass der Blutspiegel ansteigt. Daher sind die Kreatininwerte im Blut ein guter Indikator für die Beurteilung der Nierenfunktion. Was bedeutet der gemessene Wert? Erhöhte Kreatininwerte im Blut können auf eine Nierenerkrankung oder andere Zustände hindeuten, die die Nierenfunktion beeinträchtigen, wie zum Beispiel eine bakterielle Infektion, ein verminderter Blutfluss zu den Nieren aufgrund von Dehydrierung, Herzinsuffizienz oder Diabetes, Nierensteine, eine proteinreiche Ernährung oder Muskelverletzungen. Allerdings sagt ein hoher Kreatinin-Wert allein noch nichts über die Ursache der Veränderung aus. Zwar ist in Anbetracht einer Grenzwertüberschreitung eine Nierenfunktionsstörung wahrscheinlich, aber nicht absolut sicher. Zur genaueren Abklärung müssen je nach den Beschwerden des Patienten weitere Untersuchungen durchgeführt werden. Bitte beachten Sie, dass neben der Nierenfunktion auch die Muskelmasse bestimmt, wie viel Kreatinin jemand ausscheidet. Deshalb können bei Body-Buildern und anderen Sportlern andere Kreatininblutwerte als normal gelten.

Alanin-Aminotransferase (ALT)

Die Alanin-Aminotransferase (ALT, auch Glutamat-Pyruvat-Transaminase (GPT)) ist ein Enzym, das von der Leber produziert wird und eine tragende Rolle im Stoffwechselweg zur Neusynthese von Glukose spielt. ALT ist leberspezifisch. Das bedeutet, dass das Enzym seine höchste Aktivität in der Leber aufweist und in anderen Organen und damit auch im Blut in deutlich geringeren Konzentrationen auftritt. Diese Eigenschaft macht ALT zu einem guten Marker für inflammatorische ("entzündliche") Schädigungen des Leberparenchyms (Teil der Leber, der die Hepatozyten enthält). Denn erst, wenn eine Erkrankung der Leber vorliegt und Leberzellen gestört oder gar zerstört werden, wird auch vermehrt ALT ins Blut ausgeschwemmt.

Was bedeutet Ihr Wert?

ALT-Werte, die zwischen 11 und 52 U/l Blut liegen, sind typisch für einen gesunden Erwachsenen. Somit deutet nichts auf eine Schädigung der Leberzellen hin.

Aspartat-Aminotransferase (AST)

Wie ALT ist auch die Aspartat-Aminotransferase (AST, auch Glutamat-Oxalacetat-Transaminase (GOT)) ein Enzym, das in der Leber und anderen Organen vorkommt, im Blut dagegen nicht in hohen Konzentrationen auftritt. AST hat eine ähnliche Funktion in unserem Körper, wie ALT, spielt also bei

Name, Vorname	Geburtsdatum	Befund-ID	Bericht erstellt am
Mustermann, Max	01.01.1990	4-72923	23.10.2023

der Energie-Gewinnung eine tragende Rolle. Im Gegensatz zu ALT ist AST allerdings nicht leberspezifisch, das bedeutet das Enzym wird auch in anderen Organen gebildet und kann vorwiegend in der Leber, den Nieren, dem Myokard (Herzmuskel) und Skelettmuskel gefunden werden. Wenn eines dieser Organe geschädigt sind, wird ein Überschuss an AST in das Blut abgegeben, den wir mit unserem Test messen können.

Was bedeutet ein erniedrigter Wert?

Erniedrigte AST-Werte haben keinen Krankheitswert.

Bilirubin

Bilirubin ist ein gelb-bräunlicher Farbstoff, der während des normalen Sterbeprozesses der roten Blutkörperchen entsteht. Wenn eine rote Blutzelle das Ende ihrer Lebensdauer erreicht hat, wird sie in verschiedene Bestandteile zerlegt. Bilirubin ist einer dieser Bestandteile. Auf dem Weg zur Leber zirkuliert das Bilirubin durch das Blut, bevor die Leber das Bilirubin mit der Galle in den Darm abgibt. Der größte Teil wird mit dem Stuhl ausgeschieden, etwas Bilirubin gelangt aber auch über den Urin aus dem Körper. Sind Abbau und Ausscheidung des Bilirubins gestört, sammelt sich der Farbstoff im Körper an. Dabei können sich Haut und Augen gelb färben.

Was bedeutet ein erhöhter Wert?

Erhöhte TBILI-Werte weisen in der Regel auf eine Verstopfung oder Erkrankung der Leber, der Gallenwege oder der Gallenblase hin. Der Bilirubinwert steigt im Allgemeinen, wenn vermehrt Blutkörperchen zugrunde gehen (Hämolyse), nach großflächigen Verbrennungen, bei einem gestörten Bilirubinabbau (z. B. Morbus Meulengracht). Aber auch Leberentzündung (Hepatitis), Leberzirrhose oder Fettleber, Leberkrebs oder Lebermetastasen, Vergiftungen mit Alkohol, Drogen oder Pilzen, Schädigung der Leberzellen durch Medikamente oder Infektionen mit Salmonellen oder Leptospiren können dazu beitragen, dass der Wert erhöht ist. Die Ursache des erhöhten Werts sollte so schnell wie möglich abgeklärt und therapiert werden.

Dieser Befund wurde elektronisch erstellt und ist daher auch ohne Unterschrift gültig.